

Weixdorfer Nachrichten



Partnergemeinde

Brühl, Rhein-Neckar-Kreis

20. Jahrgang

Freitag, den 19. November 2010

Nummer 20



Es ist schon wieder so weit!

Wir laden unsere Weixdorfer und Marsdorfer Senioren, am Mittwoch, dem 1. Dezember 2010 von 14 bis 16 Uhr recht herzlich zur diesjährigen Weihnachtsfeier in den Gasthof Hermsdorf ein. Mit einem bunten Unterhaltungsprogramm beim gemütlichen Kaffeetrinken möchten wir alle auf ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2011 einstimmen.

Wer wieder mit dem Bus von Marsdorf über Weixdorf/Klotzsche bis Hermsdorf fahren möchte, sollte das bitte vorher bis 29.11.2010 in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Tel. 8 88 36 11 oder 8 88 36 17 anmelden.

Beginn 13 Uhr Abfahrt Marsdorf- Gemeindehaus, nächste Haltestelle:

Alte Moritzburger Str./Freiligrathstr.,
Alte Moritzburger Str./Radeburger Str.,
Weixdorf Mitte,
Fuchsbergstraße (gegenüber Straßenbahnhaltstelle - stadtwärts),
Arkonastraße (Haltestelle stadtwärts),
An der Kirche Weixdorf

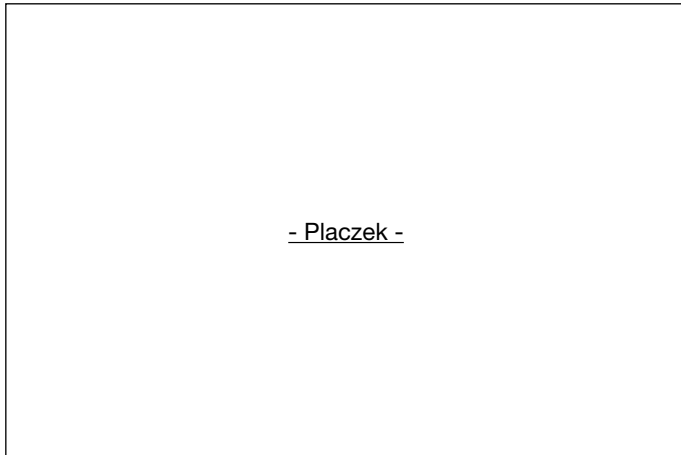
Ankunft Gasthof Hermsdorf.

Ab 16 Uhr steht der Bus zur Rückfahrt bereit.

*Ortschaftsrat und
Verwaltungsstelle Weixdorf*



- Anzeige -



Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Gisbert Lemke berät Sie gern.

Telefon: 03 51/4 72 49 09
 Telefax: 03 51/4 72 49 49
 Funk: 01 72/3 51 14 28

E-Mail: lemkedresden@web.de



www.wittich.de

IMPRESSUM

VERLAG WITTICH

Weixdorfer Nachrichten

Herausgeber: Ortschaft Weixdorf, Landeshauptstadt Dresden
 Verlag + Druck LINUS WITTICH KG Herzberg

Verlag: Linus Wittich KG
 Verantwortlich für die Informationen des Ortschaftsrates: Ortsvorsteher Gottfried Ecke

Verantwortlich für die Informationen der Verwaltungsstelle: Lutz Biastoch

Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen: Geschäftsführer Marco Müller
 Herstellung, Satz und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, Tel.: 03535/489-0, Fax: 03535/489-115, Fax Redaktion 489-155; Herr Lemke, Telefon (03 51) 4 72 49 09, Fax: (03 51) 4 72 49 49 oder 0 17 23 51 14 28
 Vertrieb: Haushaltswerbung Walter Dresden

Anzeigen/Beilagen:

Vertrieb: Haushaltswerbung Walter Dresden

Veröffentlichungen geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder.
 Der Herausgeber behält sich vor, Einsendungen zu kürzen.
 Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.
 Die Verteilung erfolgt kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte.
 Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Informationsblatt über den Verlag bezogen werden.
 Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Nächster Erscheinungstermin:
Freitag, der 3. Dezember 2010

Nächster Redaktionsschluss:
Donnerstag, der 25. November 2010

Unsere Anzeigenannahmestelle
 Frau Schmitz, GV Weixdorf, Tel. 0351/8883611

Unsere Anzeigenberater
 Herr Lemke, Tel.: 01 72/3 51 14 28
 Büro Dresden Tel.: 03 51/4 72 49 09

Informationen des Ortsvorstehers/der Verwaltungsstelle

Information zum „neuen Personalausweis“

Mit der Einführung des „neuen Personalausweises“ ab 01.11.2010 hat sich auch der Zeitaufwand bei der Antragstellung wesentlich erhöht. Wir bitten alle künftigen Antragstellerinnen und Antragsteller, sich auf längere Wartezeiten, die von uns leider nicht beeinflussbar sind, einzustellen. Im Interesse einer zügigen Bearbeitung wird gebeten, sich im Voraus ggf. im Internet unter www.personalausweisportal.de zu informieren. Generell sind die notwendigen Gebühren bereits bei der Beantragung in „bar“ zu entrichten (28,80 € ab 24. Lebensjahr

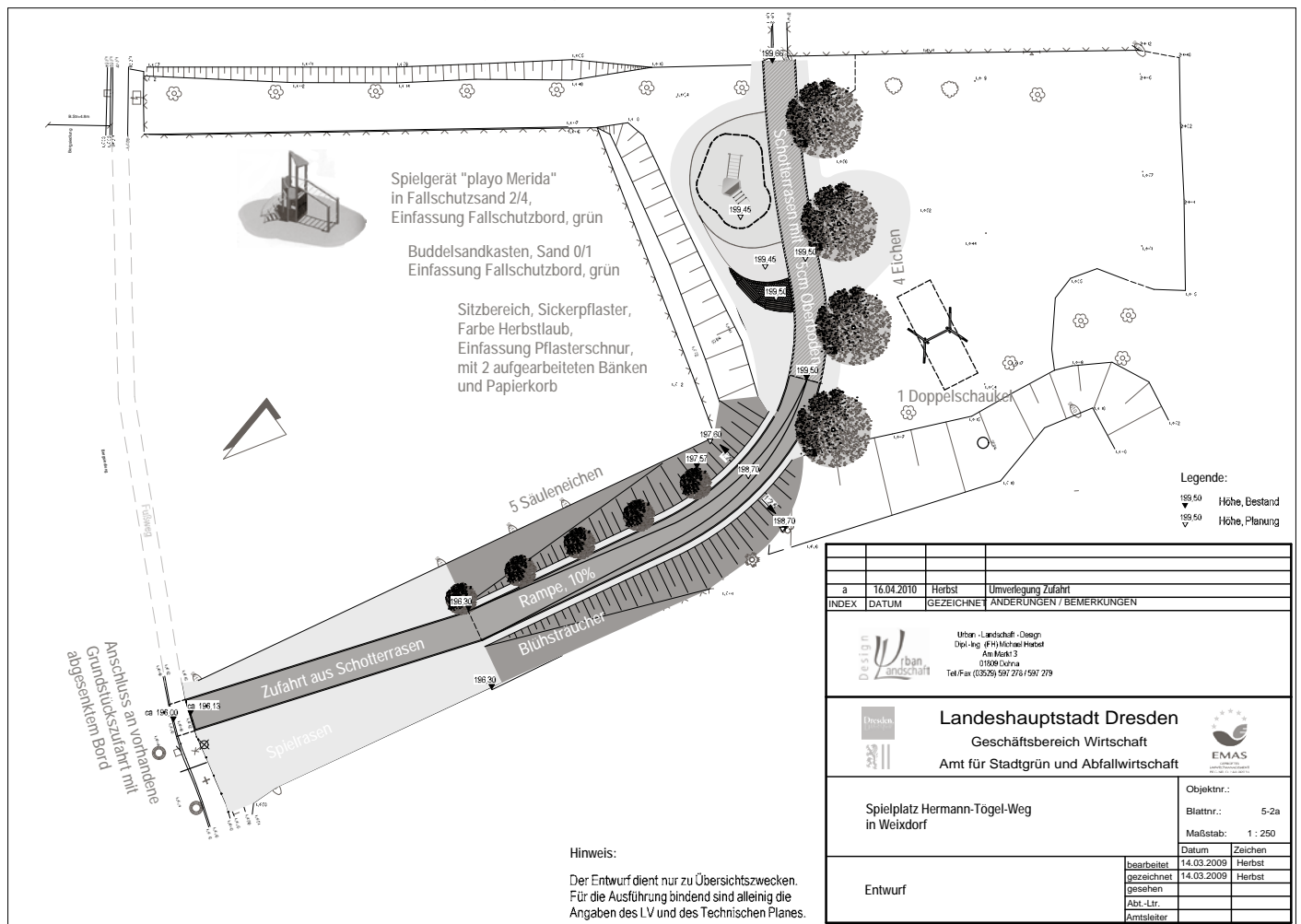
und 22,80 € unterhalb dieser Altersgrenze). Der alte Personalausweis bzw. der Reisepass sind bereitzuhalten, ein biometrisches Lichtbild (nicht älter als 6 Monate) und Geburts- bzw. Eheurkunde sind vorzulegen. Die Entscheidung zur Aufnahme von Fingerabdrücken ist bei Beantragung zu treffen. Der „neue Personalausweis“ ersetzt allerdings - wie oftmals schon angenommen - nicht den Reisepass.
 Wolf
 SB Meldestelle

Letzte Annahme von Grünabfällen auf dem Lagerplatz des Bauhofes Weixdorf - Pastor-Roller-Straße (hinter der Feuerwehr) **am Mittwoch, dem 24.11.2010 von 13.00 - 15.00 Uhr.**

Habla
 Sachgebiet Ordnung und Sicherheit

Information zur Sanierung des Spielplatzes Hermann-Tögel-Weg

Die Firma Steinbach & Richter GbR Landschaftsgestaltung, Lichtenau hat vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft den Auftrag zur Sanierung des Spielplatzes am Hermann-Tögel-Weg erhalten.



Die Arbeiten werden 8 Wochen dauern und sollen noch im Jahr 2010 beginnen.

BiaStoch

Verwaltungsstellenleiter

Rechtliche Bestimmungen zu Gehölzen auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Dresden

Die Gehölzschutzsatzung, zuletzt geändert vom 25. November 1999 gilt seit dem 19.10.2010 reduziert weiter. Die aus der Änderung des Sächsischen Naturschutzgesetzes vom 3. Juli 2007, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. September 2010 (SächsGVBl. S. 270) resultierenden Änderungen sind unter I. erläutert. Andere Rechtsvorschriften bleiben unberührt. Details zur nachfolgenden Übersicht sind den einzelnen rechtlichen Bestimmungen zu entnehmen.

I) Gehölzschutzsatzung

- **Kleingärten** nach Bundeskleingartengesetz; Geschützt sind Großsträucher ab 5 m Höhe oder einer Astbasis ab 30 cm Umfang sowie Klettergehölze mit einer Triebbasis ab 15 cm Umfang (außer Clematis und Weinreben).
- **unbebaute Grundstücke:** Die Satzung gilt hier uneingeschränkt. Geschützt sind Laub-, Nadel-, Nuss- und Straßenobstbäume ab 30 cm Stammumfang, gemessen in 1 m Höhe; Obstbäume ab 60 cm; bestimmte Hecken sowie Großsträucher und Klettergehölze.
- **mit Gebäuden bebaute Grundstücke:** Geschützt sind Laubbäume größer 1 m Stammumfang sowie bestimmte Hecken, Großsträucher und Klettergehölze. Vom Schutz ausgenommen sind Obstbäume, Pappeln, Birken, Baumweiden, abgestorbene Bäume, Nadelbäume. Diese Bäume sind dann geschützt, wenn sie Träger geschützter Klettergehölze sind oder weitere Rechtsvorschriften zutreffen (s. II.).

- Die Satzung gilt nicht für Wald, Baumschulen, Obstplantagen, auf Deichen, Deichschutzstreifen, Talsperren, Wasserspeichern und Rückhaltebecken.

Verfahren: Anträge können gestellt werden:

online www.dresden.de/Faellantrag), per Fax (4 88 99 62 21) oder formlos (Umweltamt, PF 12 00 20, 01001 Dresden)

Bearbeitungsfrist: 3 Wochen nach Posteingang; Voraussetzung ist ein vollständiger Antrag

Genehmigungsfiktion: Die Genehmigung gilt als erteilt, wenn sie nicht innerhalb der Frist abgelehnt wird. Die Beweislast für einen gestellten Antrag liegt beim Antragsteller.

Kosten: keine

Die Fristen und Kosten nach anderen Rechtsvorschriften bleiben unberührt.

Informationsgebot

Durch den Wegfall der Prüffunktion der Gehölzschutzsatzung bei den nicht mehr geschützten Gehölzen erhöht sich die Verantwortung für die Eigentümer zur Prüfung, ob andere gesetzliche Regelungen für den jeweiligen Baum zutreffen.

II) weitere Rechtsvorschriften zum Schutz von Bäumen (Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung Dresden)

II.1) Ersatzaufgaben aus Fällgenehmigungen/Baugenehmigungen

Die neue Rechtslage lässt die Wirksamkeit der früheren und neuen Auflagen aus Fällgenehmigungen/Baugenehmigungen in der Regel unberührt.

II.2) Bundesnaturschutzgesetz/Sächsisches Naturschutzgesetz
(Umweltamt-Tel.: 4 88 94 25)

- wild lebende Vorkommen von Eibe, Buxbaum und Ilex
- eine Fällung in der Zeit vom 01.03. bis 30.09. eines jeden Jahres ist in der Regel unzulässig
- Obstbäume auf Streuobstwiesen
- höhlenreiche Altholzinseln
- höhlenreiche Einzelbäume
- Bäume, wenn diese Lebensstätten von besonders und streng geschützten Arten sind, z. B. als Brut- oder Schlafbäume
- Gehölze in Schutzgebieten (Landschaftsschutzgebiete, Flächennaturdenkmale)
- Gebüsche trockenwarmer Standorte
- naturnahe Gehölze entlang von naturnahen Binnengewässern
- Naturdenkmalgehölze (Umweltamt-Tel.: 4 88 94 45)

II.3) Wasserhaushaltsgesetz/Sächsisches Wassergesetz
(Umweltamt-Tel.: 4 88 62 47)

- standortgerechte Bäume am Ufer und auf dem Gewässerstrandstreifen, dessen Breite ab der Böschungsoberkante 10 m beträgt, bei im Zusammenhang bebauten Ortsteilen 5 m

II.4) Baurecht:

(Stadtplanungsamt-Tel.: 4 88 32 32;

Bauaufsichtsamt Tel.: 4 88 36 71)

- zum Erhalt oder zur Pflanzung festgesetzte Gehölze in allen Verfahren zur Schaffung von Baurecht, wie, Bebauungs-Pläne, Vorhaben- und Erschließungs-Pläne, Planfeststellungen, Baugenehmigungen

II.5) Denkmalschutzrecht:

(Amt für Kultur und Denkmalschutz Tel.: 4 88 89 59)

- Bepflanzungen in Denkmalsanlagen
- Bepflanzungen in den durch Satzung ausgewiesenen städtischen Denkmalschutzgebieten:
Die Satzungen „Blasewitz/Striesen Nordost“, „Weißer Hirsch/Oberloschwitz“, „Elbhänge“, „Preußisches Viertel“ umfassen als Schutzgut die Bepflanzungen der Grundstücke. Die Satzungen „Laubegast“, „Briesnitz“, „Löbtau“ und „Plauen“ umfassen die Bepflanzung der straßenzugewandten Erscheinungsbilder der Grundstücke.

II.6) Stellplatz- und Garagensatzung

(Bauaufsichtsamt Tel.: 4 88 36 71)

- Einzelbäume je 6 Stellplätze, 2 m Pflanzstreifen

III) Tipps zu Bestimmungen, die den Umgang mit Bäumen berühren**III.1) Sächsisches Nachbarrechtsgesetz -**

Rechtslage unverändert

Die Möglichkeit für den Nachbarn zu fordern, dass Gehölze, die höher als 2 m werden entweder auf 2 m kürzen oder mit einem Abstand von 2 m ab der Grundstücksgrenze aufwachsen zu lassen, gilt nicht

- für Gehölze, die vor dem Inkrafttreten des Gesetzes (01.01.1998) bereits bestanden,
- wenn öffentlich-rechtliche Bestimmungen (s. I. und II.) die Duldung begründen,
- wenn der Nachbar selbst sein Einverständnis gegeben hat.

III.2) Bürgerliches Gesetzbuch - Rechtslage unverändert

Das Recht des Nachbarn nach § 910 BGB in das Grundstück eingedrungene Wurzeln oder überragende Zweige zu beseitigen, steht ihm nicht zu

- wenn die Wurzeln oder Zweige die Benutzung des Grundstücks nicht beeinträchtigen,
- wenn öffentlich-rechtliche Bestimmungen (s. I. und II.) die Duldung begründen.

III.3) Verkehrssicherungspflicht - Rechtslage unverändert

Demnach sind Baueigentümer verpflichtet vom Boden aus erkennbare Gefahren zu beseitigen. Hierfür müssen konkrete Anhaltspunkte vorliegen, die für einen Laien hinreichend auf eine Gefahr hinweisen. Eine theoretische Gefahr begründet nicht eine Pflicht zum Handeln.

Handlungspflicht, z. B. bei: morschem Totholz, herabhängenden, angebrochenen Ästen, stark veränderter Schiefstand nach Sturm; ausgedehnte Faulstellen

keine Handlungsnotwendigkeit, z. B. bei: Schiefwuchs, Höhe des Baumes, Flachwurzelligkeit, kleine Faul- oder Hohlstellen

Beratungsangebote des Umweltamtes

Landeshauptstadt Dresden Umweltamt

Tel.: 4 88 94 45, Fax.: 4 88 99 62 21 umwelt.stadtoekologie@dresden.de

Bäume benötigen Jahrzehnte für ihre Entwicklung, können aber in kürzester Zeit beseitigt sein. Deshalb ist eine sachkundige, sorgfältige Abwägung zum Für und Wider eines Baumes und der jeweiligen Gründe für eine Beseitigung angeraten. Im Rahmen des öffentlichen, kommunalen Interesses an einem sorgsamem Umgang mit Bäumen bietet die Landeshauptstadt Dresden ein breites und fundiertes Beratungsangebot rund um den Baum an: s. www.dresden.de/online-Rathaus/Bäume - Anträge & Schutzmaßnahmen

Darüber hinaus beantworten die Gehölzspezialisten des Umweltamtes so weit wie möglich und notwendig Fragen, wie z. B.:

- Artbestimmung, Wuchseigenschaften, Standortansprüche, empfehlenswerte Arten,- und Sorten zum jeweiligen Grundstück
- Vitalität, Stand- und Bruchsicherheit, Lebenserwartung
- Pflegeaufwand, Erhaltungsmöglichkeiten, Auswirkungen auf die Bausubstanz
- Verhältnismäßigkeit, Zumutbarkeit
- Rechtslage, Haftung, Verantwortlichkeiten
- Beurteilung von Nachbarschaftsangelegenheiten.

Finanzielle Unterstützung bei Pflanzungen und zur Baumerhaltung

Es besteht für alle Grundstückseigentümer und Verfügungsberechtigten die Möglichkeit aus den Einnahmen für Ersatzpflanzungen durch die Gehölzschutzsatzung finanzielle Zuschüsse für die Pflanzung von Gehölzen sowie für Erhaltungsmaßnahmen an Altbäumen zu erhalten. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Die formlos gestellten Anfragen bearbeitet das Umweltamt.

Information zum Sachstand des Hochwasserrückhaltebeckens Schelsbach

Der Verwaltungsstelle Weixdorf wurde am 19.10.2010 ein Schreiben mehrerer Anwohner und Eigentümer des Schelsbaches übergeben, in dem die Landeshauptstadt aufgefordert wurde, die Hochwasserschutzanlage ohne Verzögerung zu erstellen.

Wir möchten den wesentlichen Extrakt des Antwortschreibens den Betroffenen zur Kenntnis geben:

- Die angesprochene Hochwasserschutzmaßnahme stellt sich als ein sogenannter Gewässerausbau nach § 31 Wasserhaushaltsgesetz dar. Der Gesetzgeber hat bestimmte qualitative Anforderungen mit vielen einzelnen Verfahrensschritten an die Genehmigungsverfahren geknüpft. Diese sind notwendig um tatsächlich alle betroffenen Belange der Bürger und Träger öffentlicher Belange abwägen zu können und letztlich das Gewässerausbauvorhaben genehmigt zu bekommen.

Nach Erarbeitung der Planungsunterlagen durch den Vorhabensträger (hier das Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden) entscheidet die Landesdirektion Dresden, ob ein Planfeststellungsverfahren = Genehmigungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung durch die Landesdirektion Dresden oder eine Plangenehmigung = Genehmigungsverfahren ohne Öffentlichkeitsbeteiligung durch die untere Wasserbehörde der Landeshauptstadt Dresden durchgeführt wird.

- Das Umweltamt hat seit Oktober 2006 mehrere Varianten untersucht und in Zusammenarbeit mit der Verwaltungsstelle Weixdorf mehrmals mit allen betroffenen Eigentümern Einzelgespräche mit dem Ziel der Zustimmung zur vom Ortschaftsrat beschlossenen Vorzugsvariante durchgeführt. Unser Ansinnen war, eine möglichst einvernehmliche Lösung mit allen Beteiligten zu erreichen. Dies gestaltete sich langwierig und schwierig.

- Nunmehr sind die Planunterlagen soweit qualifiziert, dass diese zur Entscheidung des weiteren Verfahrensweges an die Landesdirektion Dresden übergeben werden können. Dies soll nach Rücksprache mit dem Umweltamt noch im November 2010 erfolgen, sodass wir mit einer Entscheidung im Jahr 2010, spätestens Anfang 2011 rechnen. Wir gehen davon aus, im Jahr 2011 mit der Realisierung beginnen zu können.

Biastoch

Verwaltungsstellenleiter

Information zur Verlegung des Schulweges Am Zollhaus

Die Bauarbeiten an der Mittelschule Weixdorf haben begonnen und werden bis Februar 2012 für ein immenses Verkehrsaufkommen auf der Straße Am Zollhaus sorgen.

Das lässt sich bautechnologisch nicht vermeiden, denn diese Straße stellt die einzige Zufahrt zu der Großbaustelle dar. Zudem ist noch nicht entschieden, ob die Alte Dresdner Straße im Bereich der Mittelschule gesperrt werden muss, um die Kranaufstellung zu ermöglichen. Dazu wird noch eine weitere Mitteilung erfolgen.

Deshalb musste eine Lösung im Interesse der Schulwegsicherung für die Schüler der Grundschule gefunden werden.

Nach Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde/Sachgebiet Schulwegsicherheit, dem Hochbauamt und der Verwaltungsstelle Weixdorf wurde Folgendes festgelegt:

1. Die Fußgängerampel auf der Königsbrücker Landstraße wird in Richtung Ottendorf-Okrilla hinter den Kreuzungspunkt Königsbrücker Landstraße/Am Zollhaus verlegt. Das wird notwendig, da die Sichtbeziehungen der Einfahrt Schule/Gehweg Am Zollhaus nicht gegeben sind und dieser Gehweg gesperrt wird.
2. Die Schulkinder müssen den von der Königsbrücker Landstraße linken Gehweg der Straße Am Zollhaus nutzen.
3. ca. 20 m vor der Alten Dresdner Straße sollen die Kinder die Straße Am Zollhaus queren. Der Übergang wird durch eine Fußgängerlichtsignalanlage gesichert.

Im gesamten Baubereich bitten wir alle Verkehrsteilnehmer um besondere Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme.

Biastoch

Verwaltungsstellenleiter

Sprechzeiten der Verwaltungsstelle Weixdorf

**Weixdorfer Rathausplatz 2,
01108 Dresden**

Montag	geschlossen
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr
und	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr
und	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr

Hinweis:

Für Beratungen in Bauangelegenheiten und Ordnung und Sicherheit ist eine terminliche Vorabstimmung unter o. g. Rufnummern zu empfehlen.

Schiedsstelle Klotzsche (mit Weixdorf, Langebrück und Schönborn)

Friedensrichter: Herr Hager

Sprechzeit: jeden 2. Donnerstag im Monat, 17.00 - 18.00 Uhr

Sitz der Schiedsstelle:

Rathaus Klotzsche, Kieler Straße 52, 01109 Dresden

Ansprechpartner:

Ortsamt Klotzsche, Frau Meinert, Telefon: 4 88 65 12

Sprechzeiten des Ortsvorstehers

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr
(Vor Anmeldung über die Verwaltungsstelle erforderlich)

Rufnummern

Die Verwaltungsstelle Weixdorf der Landeshauptstadt Dresden und der Ortschaftsrat Weixdorf sind unter folgenden Rufnummern zu erreichen:

Tel.: (03 51) 8 88 36 11, Fax: (03 51) 8 88 36 13,
E-Mail: ortschaft-weixdorf@dresden.de

Direkteinwahl:

Verwaltungsstellenleiter/ Bauangelegenheiten	Herr Biastoch	8 88 36 14
E-Mail: LBiastoch@dresden.de		
SB Allg. Ortschafts- angelegenheiten	Frau Schmitz	8 88 36 11
E-Mail: BSchmitz@dresden.de		
SB Ordnung und Sicherheit	Frau Habla	8 88 36 16
E-Mail: JHabra@dresden.de		
SB Wohnen und Soziales	Frau Wesolek	8 88 36 17
E-Mail: KWesolek@dresden.de		
SB Meldewesen	Frau Wolf	8 88 36 18
E-Mail: KWolf1@dresden.de		
Leiter Bauhof	Herr Schöbe	8 88 36 15
E-Mail: HSchoebe@dresden.de		
Bauhof		8 90 46 03

Wichtige Notrufe

Polizei

- Notruf 110
- Polizeirevier Dresden Nord/West

Osterbergstr. 24

01127 Dresden Tel.: 89 76 80

Bürgerpolizist 79 58 32 41

Feuerwehr 112

Rettungsleitstelle 112

Energie

Störstelle der ENSO (24-h-Dienst) 01 80/2 78 79 02

Gasstörungen

während der Dienstzeit (0 35 28) 4 38 50

nach Dienstschluss (08 00) 7 87 90 00

Störungen an der „Öffentlichen Beleuchtung“

Landeshauptstadt Dresden,

Abt. Stadtbeleuchtung (03 51) 4 88 15 55

Trinkwasserversorgung

Störstelle der DREWAG 8 60 22 22

Abwasser

Störstelle (24-h-Dienst) (03 51) 8 40 08 66

Bibliothek



Städtische Bibliotheken Dresden

Bibliothek Weixdorf
Hohenbusch-Markt 1, Tel.: 8 80 78 18

Öffnungszeiten:

Montag 9 - 12 Uhr

Dienstag 14 - 18 Uhr

Mittwoch 9 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr

Freitag 14 - 18 Uhr

Verlängern, Bestellen, Vormerken auch über

<http://www.bibo-dresden.de>

Geschichten zum Nikolaustag

Zur Vorlesezeit in der Bibliothek Weixdorf am 06.12.2010, 9.30 Uhr mit unserer Lesepatin Frau Anett Osman sind alle Kinder bis 5 Jahre herzlich eingeladen.



Foto: Sabine Sachse

Treffpunkt Bibliothek - Diese Kinder haben Freude am Lesen und an Büchern. Hausaufgaben werden auch mal gemeinsam in der Bibliothek erledigt.

Mittelschule Weixdorf

Wir haben den Pokal gewonnen!!

Am 05.11.2010 fand die erste sportliche Begegnung zwischen unserem Patenbetrieb FEDERAL MOGUL, Schülern und Lehrern der MSW statt. Mit insgesamt 5 Mannschaften wurde ein Volleyballturnier gespielt. Die Beteiligten waren mit sportlichem Ehrgeiz dabei, manche Spiele endeten auch mit einem sehr knappen Ergebnis.

Alle hatten viel Spaß und die Lehrermannschaft das glückliche Ende für sich. Zum ersten Mal gewann sie einen Pokal und war darüber sehr erfreut. Der Pokal wurde übrigens von FEDERAL MOGUL gestiftet und soll als Wanderpokal in den nächsten Jahren von den sportlichen Aktivitäten beider Partner zeugen.



Dieser Sportabend bot eine gute Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, die auch sehr genutzt wurde. Das Wetter spielte auch mit, sodass wir vor der Turnhalle unser Zelt aufschlagen konnten und alle Anwesenden mit Leckerem vom Grill versorgt wurden. Unsere Grillmeister waren wieder einmal mehr Herr Hütter und Herr Leipert, denen an dieser Stelle einmal Danke gesagt werden soll! Außerdem standen noch andere kleine Snacks und Getränke bereit, somit war für das leibliche Wohl aller gesorgt.

Ich glaube, dass es allen gut gefallen hat und es wird bestimmt nicht lange dauern, dass es zu einer sportlichen Revanche kommen wird.

Vor Beginn der Sportwettkämpfe bestand die Möglichkeit, die im Foyer der Schule präsentierten Ergebnisse des Fächerverbindenden Unterrichts zu betrachten. Diese Ausstellung wird in der nächsten Zeit auch bei FEDERAL MOGUL zu sehen sein.

M. Weißflog
Lehrerin

Unsere Kirchenecke

Die Kirchgemeinde Weixdorf lädt ein

Sonntag, 21.11.: Ewigkeitssonntag

9.30 Uhr Gottesdienst zum Gedenktage der Entschlafenen, Kindergottesdienst

Sonntag, 28.11., 1. Advent

9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis

Sonntag, 05.12., 2. Advent

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Aussendung zum Besuchsdienst

„Freu' dich, Erd und Sternzeit“

Lieder zum Advent am Freitag, 03.12., 19.00 Uhr in der Kirche mit dem Jugendchor der Dresdner Philharmonie, Benefizkonzert für unseren evangelischen Kindergarten

Die Jugendarbeit unserer Kirchgemeinde und die Paddel-tour unserer Jungen Gemeinde wurden unterstützt mit Fördermitteln der Stadt Dresden.

Bald ist es soweit...

EVANGELISCHER KINDERGARTEN WEIXDORF

Diakonie Dresden
Diakonisches Werk - Stadtmission Dresden e.V.

„Alles muss klein beginnen, lass etwas Zeit verrinnen. Es muss nur Kraft gewinnen, und endlich ist es groß.“

„Manchmal denk ich traurig: Ich bin viel zu klein! Kann ja doch nichts machen! Und dann fällt mir ein: – Erst einmal beginnen. Hab ich das geschafft, nur nicht mutlos werden, dann wächst auch die Kraft.“

Liedtext: Gerhard Schöne

Mehr dazu in der Kirchenecke.

Sarah #5

Ihr Kinderlein kommet - und das nicht nur zur Weihnacht

Auch wenn die Weihnachtszeit schon fast vor der Tür steht, soll der Titel dieses Artikels nicht auf sie einstimmen, nein. „Ihr Kinderlein kommet“ singen wir in Weixdorf bald im Frühling 2011, wenn die neue evangelische Kindertagesstätte der Diakonie Stadtmission Dresden in der Lausaer Kirchgasse 2 eröffnet. Eine christliche Kita - wie lange haben die Kirchgemeindemitglieder von Weixdorf davon geträumt. Nun wird diese Kita gebaut und steht im Frühling, voraussichtlich am 1. März 2011, vor der Eröffnung.

Zum Jahresende 2008 stand der Weixdorfer Kirchenvorstand vor der Entscheidung: eine Kita? Ja oder nein? Es dauerte wohl keine Viertelstunde und die Entscheidung war getroffen: Ja! Gut, dass damals noch niemand wusste, mit welchem Aufwand eine solche Entscheidung verbunden ist. Denn ein Kindergarten ist nicht von heute auf morgen geplant und gebaut. Es bedarf Zeit und Geduld, eines guten Architekten, fachlich versierter Baufirmen und Handwerker, kompetenter und ausdauernder Mitstreiter und natürlich Geld, um den Traum von einer Kita Wirklichkeit werden zu lassen. Und nun öffnet die Kindertagesstätte schon bald ihre Pforten.

Diese Einrichtung wird insgesamt über 54 Plätze verfügen. Es können 16 Krippenkinder und 38 Kindergartenkinder ab 1 Jahr betreut werden. Plätze zur Integration behinderter oder von Behinderung bedrohter Kinder können im Bedarfsfall eingerichtet werden. Es wird eine Krippengruppe im Erdgeschoss mit separatem Schlafraum und zwei Kindergartengruppen im Obergeschoss geben. Die Räume, die verbindenden Spielfläche und das Außengelände sollen den Kindern unterschiedliche Spiel- und Bildungsmöglichkeiten bieten. Feste Bestandteile in der Gruppenarbeit sind ein gemeinsamer Morgenkreis, die Mahlzeiten und die Schlaf- und Ruhezeiten mittags. Darüber hinaus werden die Kindergartengruppen ihre Angebote ergänzend gestalten. Im Außengelände ist ein natürlicher Spielraum mit unterschiedlichen Angeboten für größere und kleinere Kinder geplant. Es wird eine enge Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde geben. Die Erzieherinnen stehen in den Startlöchern und freuen sich auf die neue, wunderbare Aufgabe. Die Diplomsozialpädagogin Dagmar Zimmermann, die bereits die Leitung in der Kita „Bunte Fische“ der Diakonie-Stadtmission Dresden inne hat, wird die Einrichtungsleitung übernehmen, bis Annett Zeißig-Noth aus der Elternzeit zurück ist und den Staffelfstab übernimmt.

Freuen Sie sich mit uns auf die Eröffnung der evangelischen Kita verbunden mit der Hoffnung, dass alles planmäßig läuft, damit wir bald die ersten Kinder begrüßen können.

Übrigens: wer noch einen Kindergartenplatz benötigt, kann sein Kind gern noch anmelden. Das Anmeldeformular finden Sie unter: www.diakonie-dresden.de.

Vereine

SG Weixdorf

Abteilung Fußball

Hallo liebe Fußballfreunde in Weixdorf,

erneut vor einer großen Zuschauerkulisse (ca. 500) ging es im Heimspiel für unsere 1. Mannschaft zunächst gegen den Bischofswerdaer SV. Die „Schiebocker“ waren spielerisch die bessere Mannschaft und gingen mit 1 : 0 in Führung, aber die Weixdorfer konnten kurz darauf durch D. Kurzreuther ausgleichen. Nach der erneuten Führung der Gäste, bekamen diese auch noch einen Elfmeter, der aber verschossen wurde. So war es D. Noschka vorbehalten in der 4. Minute der Nachspielzeit noch den verdienten Ausgleich zu erzielen.

Dann ging es nach Bad Muskau, wo es nach 90. Minuten klar und deutlich 3 : 0 für den Gastgeber stand.

Die „2.“ hat 6 Punkte aus den letzten beiden Spielen geholt. Beim 3 : 1 gegen Post II. erzielten 2 x A. Zenker und R. Pordzik die Tore

und beim 4 : 0-Erfolg beim Serkowitz SV waren 2 x O. Kotte, A. Zenker und E. Zschieschang erfolgreich. Auch die 3. Mannschaft war zwei Mal siegreich. Dem 2 : 0-Sieg bei Verkehrsbetriebe (Tore: R. Lischka, D. Krüger) folgte ein 4 : 1-Erfolg gegen die SG Weißig II. (Tore: 2 x R. Pietsch, R. Lischka, C. Günther).

Die Alten Herren gewannen durch 3 Tore von M. Mann mit 3 : 0 bei Striesen und die Alten Herren Ü 50 verloren mit 2 : 4 gegen den Radeberger SV.

Keine Punkte gab es für die A-Junioren. Das Heimspiel gegen die SpG Neustadt/Hoyerswerda endete 1 : 2 und der Auswärtsauftritt in Großröhrsdorf mit 1 : 3. Gegen die SpG Kamenz/Großröhrsdorf gewannen die B-Junioren mit 5 : 0 und bei der SpG Liegau/Augustusbad mit 2 : 1.

In 2 Spielen ohne Gegentor blieben die C Junioren. 2 : 0 stand es zum Abpfiff bei Budissa Bautzen und Niesky wurde mit 4 : 0 nachhause geschickt.

Die D 1 Junioren verloren mit 1 : 4 bei Rotation und siegten 2 : 1 gegen den Holtendorfer SV. Während die D-2-Junioren das Heimspiel gegen die SpG Rähnitz/Bühlau mit 5 : 0 gewannen, ging das Auswärtsspiel bei Post mit dem gleichen Ergebnis verloren. Die D-3-Junioren verloren 0 : 3 gegen Bühlau II. und 2 : 7 bei Gittersee.

Die E-1-Junioren siegten mit 3 : 0 gegen die SpVgg Löbtau. Mit Licht und Schatten traten die E-2-Junioren auf. Mit 0 : 11 wurde hoch bei Turbine verloren, dafür aber 8 : 0 gegen Rotation II. gewonnen.

Die F-1-Junioren erzielten nach der 0 : 1-Niederlage beim DSC ein 7 : 2 gegen Sachsenwerk. Torarm ging es bei den F-2-Junioren zu. Dem 0 : 0 bei Einheit Mitte folgte ein 1 : 0 gegen den Dresdner SSV. Und die F 3 Junioren verloren 0 : 1 gegen Gittersee und 1 : 3 beim DSC II.

Noch ein Hinweis in eigener Sache. Ab sofort finden alle Spiele auf dem Hartplatz statt. Es gibt nur begrenzte Parkmöglichkeiten. Nutzen Sie die Heimspiele zu einem Sonntagsspaziergang oder parken Sie Ihr Auto außerhalb des Sportplatzes in Weixdorf.

Vielen Dank!!!

Ralph Reinfeld

Schwimmverein Weixdorf e. V.

30. - 31.10.2010 9. Offene Sächs. Kurzbahnmeisterschaften in Riesa

Teilnehmer:

Maria Reinhard (97). Sie startete über insgesamt 800 m in den Vor- und Endläufen und belegte über 200 m Lagen einen 3. Platz im Finale dazu 5 pers. Rekorde und 1 Vereins-JBL.

Juliane Assmann (98) Gesamtstart über 1900 m in Vor- und Endläufen mit 2 x 1. Platz im Finale in Landesmeisterin sowie 2 x 2. Plätze im Finale und dazu 1 pers. Rekord, 3 Vereinsrekorde und 1 Vereins-JBL.

Geschwommen wurden die Strecken 50/100/200/400 m

30.10.2010 Nachwuchsmehrkampfpokal in Görlitz

Am Start 5 Teilnehmer mit 18 Einzelstarts über 25 m D-Beine sowie die Gesamtstrecken 50/100 m Rü-Br.-Frei

In der Mehrkampf Wertung folgendes Ergebnis:

1. Platz Sophia Niestroy von 20 Teilnehmern
3. Platz Lisa Schirdewan von 14 Teilnehmern
6. Platz Sandra Beutin von 25 Teilnehmern
7. Platz Lena Morgenstern von 25 Teilnehmern
- 10 Pers. Rekorde, 1 Vereins-JBL runden das Ergebnis ab.

06.11.2010 Telefonbuchpokal in Chemnitz

Für den SV Weixdorf 6 Teilnehmer mit 18 Einzelstarts und 1 Staf-fel wei. über 50/100/200 m Strecken der Jahrgänge 1998 - 2000. Im Ergebnis je 2 x 1./3. Platz, 4 x 4. Platz, 2 x 6. Platz sowie die Plätze 7 - 15 und dazu 8 pers. Rekorde und 1 Vereinsjahresbest-leistung.

*Schwimmverein Weixdorf e. V.
gez. Herzog*

Weixdorfer Heimat- und Schützenverein

Nächstes Jahr:

60 Jahre Dresdner Autobahnspinne (1951 -1971)

- Teil 2 -

Das erste Rennen im Jahr 1951 wurde auf der Titelseite des Deutschen Sportechos (Zentralorgan der demokratischen Sportbewegung) groß mit der Schlagzeile „Motoren dröhnen auf der Spinne“ angekündigt. Im darauffolgenden Text ist dann nachzulesen, dass diese Veranstaltung eine Werbeveranstaltung für die anstehenden Weltfestspiele darstellt ...

1959 überschrieb der Illustrierte Motorsport, das Fachblatt des AD MV (Allgemeiner Deutscher Motorsportverband), den Rennbericht über die Dresdner Spinne: „In Dresden purzelten alle Rekorde“. Allerdings waren damit die Runden- und Streckenrekorde gemeint (Zuschauerzahl ca. 40.000). Im Jahre 1954 kam es zu einem sogenannten „toten Rennen“ zwischen den Seitenwagengespannen Faust/Remmert und Pusch/Pöschel. Dazu der heute 81-jährige in Weinböhla lebende Rolf Pöschel: „Das Rennen war ein harter Kampf von der ersten Runde an. Nie waren mehr als 7 bis 8 Meter Abstand zwischen unseren Gespannen. Es war einer meiner größten Erfolge, hier den späteren Weltmeistern Faust/Remmert Paroli geboten zu haben.“

1955 fuhr man auf einem leicht veränderten Kurs (Kleine Autobahnspinne), da es in einigen Streckenbereichen zu Fahrbahnschäden (Plattenhebungen) gekommen war.

Ein Opfer der Politik wurde das 1968er Rennen. Es musste abgesagt werden, um die Autobahn für einen evtl. Aufmarsch der Staaten des Warschauer Paktes in die Tschechoslowakei zur Niederschlagung des Prager Frühlings (1968), freizuhalten.

Die internationale Beteiligung auf der Rennstrecke im Dresdner Norden hielt sich in Grenzen. Aber immerhin starteten in kleiner Zahl Fahrer aus Schweden, Österreich, Ungarn, Neuseeland, den USA, Dänemark, der Schweiz, der Tschechoslowakei, Holland, Finnland, Frankreich, Irland, Australien, England, Polen und Belgien auf der Dresdner Rennstrecke.

Darunter waren auch international bekannte und erfolgreiche Fahrer wie Luigi Taveri, Bob Coulter, Freddy Kottulinsky, Kurt Ahrens sen. und jun., Deubel/Höhler, Schneider/Strauß, Faust/Remmert, Fath/Wohlgemut, Camathias/Föll, Butcher/Schmidt, Luthringhauser/Vester u. a. m.

Nach Abbruch der sportlichen Beziehungen zwischen der BRD und der DDR durch den Bau der Berliner Mauer war der Start eines westdeutschen Rennfahrers auf der Dresdner Spinne so gut wie nicht mehr möglich. Am Rande der spannenden Rennen kam es immer wieder mal zu Begebenheiten, die uns auch heute noch zum Schmunzeln veranlassen: So die Geschichte über Karli Pusch, dem Westberliner Seitenwagenfahrer. Er stellte bei der Anmeldung im Rennbüro fest, dass er vermutlich seine persönlichen Dokumente zusammen mit Schokoladenpapier, während einer Pause bei seiner Anreise, auf der Autobahn weggeworfen hatte. Diese wurden dann von einem (in diesem Fall echten) „Freund und Helfer“ der Deutschen Volkspolizei gefunden und dem Pechvogel übergeben.

Oder da gab es die interne Rennabsprache zwischen dem damaligen Formel II-Europameister Freddy Kottulinsky und dem Cossebauder Autorennfahrer Wolfgang Küther. F. Kottulinsky versprach seinem Freund, falls W. Küther die Spitze des Feldes übernehme, ihn nach hinten zunächst abzuschirmen, um dann in der letzten Runde selbst die Spitze zu übernehmen. Dies lief dann auch so wie geplant ab, nur mit dem Unterschied, dass F. Kottulinsky das Leistungsvermögen seines Freundes stark unterschätzt hatte und es äußerst eng für den Europameister wurde.

Aber auch nachdenklich und traurig stimmende Momente durch die in diesem Metier nicht ausbleibenden Unfälle gab es in dieser Zeit. Erinnert sei hier an den Unfall des Wagenrennfahrers Manfred Lesche, bei dem auch ein Zuschauer sein Leben verlor. Heute kann sich kein Mensch mehr vorstellen, dass man eine Autobahn für eine Sportveranstaltung mit einer Vollsperrung belegen könnte. So können sich Vertreter der älteren Generation

glücklich schätzen, ein paar Jahre eher geboren zu sein und diese Zeit in ihrer Aufbruchsstimmung und Euphorie erlebt zu haben.

Jürgen Ehrhardt/Ingo Fritzsche

18. Straßenweihnachtsmarkt in Langebrück

Sonnabend, 27. November 2010
von 10.00 bis 20.00 Uhr



Buntes Markttreiben rund ums Bürgerhaus
Der Markt für Jung und Alt, für die ganze Familie.

Allen Besuchern schöne Stunden in Langebrück und eine besinnliche Adventszeit.

Ihr „Weihnachtsmarktteam“,
LV Sächs. Heimatschutz e. V.
OG Langebrück

Weixdorfer Karnevals Club

„Wir bauen auf und Reisen nieder,
der WKC hat arbeit immer wieder“

Unter diesem Motto feiert der WKC in diesem Jahr Fasching. Am 11.11.10 um 11.11 Uhr fand vor dem Weixdorfer Rathaus die traditionelle Eröffnung der Faschingssaison statt. Herr Ecke als Ortsvorsteher von Weixdorf übergab diesmal freiwillig den Rathausschlüssel an den Präsidenten des Weixdorfer Karnevals Clubs. Damit regieren nun bis zum Aschermittwoch wieder die Narren im Ortsamt, mit ihren Tollitäten Prinzessin Chris I. und Prinz Thomas I.



Am 13.11. fand dann der erste „Baufasching“ statt, bei dem (wie auch zum Seniorenfasching am 14.11.) viel gelacht werden durfte. Mehr davon erfahrt ihr in der nächsten Ausgabe, denn wir wollen ja unseren Besuchern am morgigen Tag noch nicht zu viel „verraten“. Wer also Lust und Laune hat - es gibt noch Restkarten!

Natürlich können ab sofort auch für unsere Veranstaltungen in 2011 unter der bekannten Telefonnummer (03 51) 8 83 47 57, oder per E-Mail an wkc-karten@web.de Karten (Preis ist zu erfragen) bestellt werden!

Das war's erst mal wieder von uns - wir wünschen allen eine schöne, humorvolle „5. Jahreszeit“!

WKC - olé, olé, olé!

Die Blau-Weißen-Funken, die Närrinnen und Narren des WKC

Glückwünsche



Herzliche Glückwünsche zum Fest der „Goldenen Hochzeit“

übemitteln wir den Eheleuten

Margit und Konrad Lange

Wir wünschen auf diesem Weg
weiterhin schöne gemeinsame
Lebensjahre.

*Gottfried Ecke
Ortsvorsteher*

Termine

Rentnertreff der Skatspieler

Mittwoch, den 24.11.2010, 13.00 Uhr im Sportheim
Donnerstag, den 09.12.2010, 13.00 Uhr im Gasthaus Zur Kurve
Auch jüngere Skatfreunde sind herzlich willkommen.

Bergsport Weixdorf e. V.

Clubabende jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr in der Jägerklausur. Gäste sind herzlich willkommen.

Handwerkerverein „Einigkeit“ Lausa 1888

Treff jeden 1. Donnerstag im Monat, 20 Uhr im „Alten Erb-, Brau- und Schänkgut zu Lausa“

Marsdorfer e. V.

Montag, den 22.11.2010, 19.30 Uhr Diaabend
Freitag, den 26.11.2010, 19.30 Uhr Frauenstammtisch
Freitag, den 26.11.2010, 19.30 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung
Sonntag, den 28.11.2010, Stollenanschnitt

Verein der Münzfreunde Weixdorf und Umgebung

Donnerstag, den 02.12.2010, 18.30 Uhr, Mitgliederversammlung mit Fachvortrag im Gasthaus Zur Kurve

Weixdorfer Karnevals Club

Treff des Weixdorfer Karnevals Club immer am 1. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr in der Köhlerhütte

Rassekaninchenverein Weixdorf u. Umg. e. V.

Sonabend, den 20.11.2010, 19.00 Uhr Mitgliederversammlung im Gasthaus Zur Kurve

Hundesport Ortsgruppe Weixdorf e. V.

Jeden Mittwoch ab 16.00 Uhr und jeden Samstag ab 14.00 Uhr Hundeausbildung auf dem Forstsportplatz.

„Hundesportverein am Hofladen Weixdorf e. V.“

Ausbildungszeiten:

Jeden Mittwoch ab 16.30 Uhr

Jeden Samstag ab 14.00 Uhr

Ort: ca. 150 m links hinter dem Gelände des Hofladens

Kreisverkehrswacht Kamenz e. V.

Verkehrsinformationsveranstaltung, Beginn jeweils 19.30 Uhr

Freitag, 03.12.2010, Jägerklausur Hermsdorf

Donnerstag, 02.12.2010, Wachberghöhe

Dienstag, 14.12.2010, Gasthaus Zur Kurve

Freiwillige Feuerwehr Weixdorf

Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr im Gerätehaus

- Aus- und Weiterbildung -

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr trifft sich freitags - 14-täglich - 17.00 Uhr im Gerätehaus.

Historisches

Weixdorfer Archivnotizen

bearbeitet von Hans-Werner Gebauer, Langebrück

Aus dem Jahre 1885 (vor 125 Jahren)

Gefunden wurden folgende Überlieferungen aus dem Schöffengericht Radeberg:

Verhandlung am 11. November 1885

Zum Abschluss gebracht wurde die am 4. November erfolgte Vertagung der Verhandlung gegen den Schmiedemeister Türke aus Weixdorf. Türke wurde beschuldigt sich zwei Haufen Steine, die im Eigentum der Gemeinde Weixdorf waren, sich rechtswidrig angeeignet zu haben. Der Schmiedemeister, der zugleich Gemeinderatsmitglied ist und die kommunalen Aufgaben eines Chaussierungsbeauftragten für die Kommunikationswege zu besorgen hatte, bestritt den Tatvorwurf auch nach Wochenfrist. Die Beweisaufnahme vor Ort hatte ergeben, dass Türke nicht nur die Anweisung zum Aufladen gab, sondern auch selbst mit tätig wurde. Das Königliche Schöffengericht erkennt auf 4 Tage Gefängnis ohne Bewährung.

Als sechsten Punkt am gleichen Tag wurde die Privatklage des Gomlitzer Korbmakers Wilhelm August Menzel wegen Beleidigung gegen den Schenkwirt Friedrich Pöschel und dessen Ehefrau Amalie Pöschel, beide wohnhaft in Weixdorf, verhandelt. „Dem Schenkwirt Pöschel scheinen die Langfinger besondere Aufmerksamkeit zu widmen“, stellte der Amtsrichter Tränckner eingangs der Beratung fest. Ihm wurden in letzter Zeit eine Plättglocke, eine Wäscheleine mit darauf hängenden Sachen und ein halbes fettes Schwein gestohlen. Am 7. März äußerte Pöschel zu dem Zimmermann Fleischer aus Weixdorf, dass man ihn bisher für den Spitzbuben des Schweinediebstahls gehalten habe. Menzel, der ebenfalls in der Schenke anwesend war, stellte nunmehr die Privatklage, da die Äußerung auf ihn zielte. Das Schöffengericht stellte den Antrag auf Freispruch, da Beweise für eine Beleidigung nicht beizubringen waren. Alle genannten Zeugen machten durchweg „vage Aussagen“. Wilhelm August Menzel musste die Kosten des Verfahrens tragen.

Verhandlung am 25. November 1885

Die am 21. Oktober des Jahres vertagte Privatklagesache des Zimmermanns Friedrich Fleischer in Weixdorf gegen die Hebamme Johanne Eleonore Opitz, geborene Tronicke, ebenda-

selbst in Weixdorf lebend, wegen Beleidigung kam an diesem Tag zur Schlussverhandlung. Wegen der Angaben der Opitzin, die Ehefrau Fleischers habe ein Kind erdrosselt, wurden durch die Königliche Staatsanwaltschaft und der Dresdener Polizei umfangreiche Erörterungen angestellt. Der Vorwurf konnte nicht nachgewiesen werden. Das Königliche Schöffengericht zu Radeberg belegte die geständige Angeklagte einestei ls in Anbetracht der schweren Beleidigungen, anderentei ls wegen der bestehenden gegenseitigen Feindschaft zwischen den Familien zu 10 Mark Geldstrafe, bei Nichtbeibringung zu 2 Tagen Gefängnis.

Aus der öffentlichen Sitzung des Königlichen Schöffengerichts zu Radeberg am 16. Dezember 1885

Es fand statt, eine Hauptverhandlung gegen den am 25. Oktober 1862 zu Weixdorf geborenen Handarbeiter August Hermann Türke in Weixdorf wegen Bedrohung, Sachbeschädigung und Körperverletzung. Denselben beschuldigte sein leiblicher Vater, der Schmiedemeister Türke in Weixdorf, der angeführten Vergehen und zwar soll der Angeklagte an zwei unterschiedlichen Tagen mit seinem Vater in Streit geraten sein und dabei schwere Drohungen gegen ihn ausgesprochen und das eine Mal denselben an den Händen Verletzungen beigebracht haben, sowie auch einen der Hebamme Opitz in Weixdorf gehörigen Kinderwagen durch Steinwürfe beschädigt haben. Das Königliche Schöffengericht erkannte hinsichtlich des Angeklagten, die Angelegenheit der Sachbeschädigung als erwiesen und überführt. Hierfür wurde eine Geldstrafe in Höhe von 5 Mark, ersatzweise 1 Tag Gefängnis bei Nichtbeibringung, beschlossen. Die ihm zur Last gelegten Tatbestände Bedrohung und Körperverletzung konnten nicht ausreichend bewiesen werden. Es erfolgte Freispruch.

Bericht von der Konfirmation 1931

Lausa. Nachdem die diesjährigen Konfirmanden am Sonntag Judica nach eindrucksvoller Predigt des Herrn Pfarrers Michaelis über „Menschliche Schuld und Gottes Huld“ (Johannes 11, 47 bis 57) ihre Prüfung abgelegt hatten, erfolgte am Sonntag Palmarum, früh 8.30 Uhr, im schön geschmückten Gotteshaus zu Lausa die Konfirmation der in Lausa und Hermsdorf Wohnenden. Vom Turme wehte die Kirchenfahne, voll tönten die Glocken und rauschend brauste die Orgel, als sich die Konfirmanden unter Führung von Pfarrer Michaelis vom Kirchgemeindehaus nach der altherwürdigen Roller - Kirche in feierlichem Zug begaben. Der kirchliche Posaunenchor begleitete wuchtig und festlich die zum Lobe Gottes angestimmten Gemeindegesänge. Die Kammersängerin Charlotte Leonhardt verschönte die Feier durch die ergreifende Wiedergabe von Bachs „Gott, Deine Güte reicht so weit“ und A. Wittenbergers „Harre, meine Seele“. In einer packenden Festpredigt legte Pfarrer Michaelis seinen Schülern das alte Psalmwort „Befiel dem Herrn deine Wege!“ ans Herz. Das von den Konfirmanden gesprochene Glaubensbekenntnis bekräftigte die Gemeinde durch den Gesang des Liedes Nr. 264. Tiefen Eindruck machte es, als die Konfirmanden kniend die Strophe „Ach bleib mit deinem Segen“ sangen, die Gemeinde fürbittend mit „Breit aus die Flügel beide“ antwortete und unter vollem Glockengeläut Handschlag und Einsegnung erfolgte. Zwei Chorschülerinnen entboten den jungen Christen mit dem Lied „Zieht in Frieden eure Pfade!“ einen sinnigen Scheide- und Segensgruß. Mit den Festweisen „Bis hierher hat mich Gott gebracht“ und „Nun danket alle Gott“, vor der Kirche gespielt, geleitete der Posaunenchor die Festgemeinde heimwärts. Die gesammelte Kollekte fließt der Gemeindediakonie zu.

PRIVATANZEIGEN

für nur 5 Euro

Veröffentlichen Sie meine Privat Anzeige im Verbreitungsgebiet der Verwaltung(en).....

 mit den dazugehörigen Gemeinden.

Das folgende Feld ausfüllen. Kein Größenmuster! Gilt nur für Privatanzeigen, nicht für Familienanzeigen (z.B. Danksagungen, Grüße usw.) und nicht für geschäftliche Anzeigen. **Preise je Ausgabe inkl. MwSt.**

Wichtiger Hinweis!
 Bitte beachten Sie beim Ausfüllen dieses Bestellscheins unbedingt, dass hinter jedem Wort oder hinter jeder Zahl und hinter jedem Satzzeichen ein Kästchen als Zwischenraum frei bleibt!

bis hierher kostet's 5 Euro

bis hierher kostet's 10 Euro

Falls Chiffre gewünscht bitte hier ankreuzen

Achtung!
 Bei Chiffre-Anzeigen kostet's 6,50 Euro zusätzlich

Bitte geben Sie unten Ihre genaue Anschrift an. Legen Sie Ihrer Bestellung Bargeld oder einen Scheck bei oder geben Sie unten Ihre Bankverbindung an. **Es wird keine Rechnung zugestellt.** Bitte senden Sie es an folgende Adresse:

Verlag + Druck Linus Wittich KG
 Postfach 29
 04912 Herzberg/E.

Die Anzeige wird jeweils in der nächstmöglichen Ausgabe veröffentlicht. Mit eventuell geringfügigen Kürzungen des Textes bin ich einverstanden. Terminwünsche sind nicht möglich.

Name/Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Datum

Unterschrift

Bank

BLZ

Kto-Nr.

Scheck liegt bei

Bargeld liegt bei

Ideen in Druck.

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.

www.wittich.de

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsplan

Dienstbereitschaftszeiten in dringenden Notfällen wochentags von 19:00 Uhr - 07:00 Uhr, jedoch mittwochs ab 14:00 Uhr und freitags ab 14:00 Uhr, an den Wochenenden jeweils von 07:00 Uhr - 07:00 Uhr des folgenden Tages!

Bei lebensbedrohenden Erkrankungen oder Unfällen:

Feuerwehr/Notarzt: 112

Kassenärztliche Notdienstzentrale:

03 51/1 92 92

Bereitschaftsdienste:

01.12.2010	Richter	18.12.2010	Kaiser
02.12.2010	Hofmann	19.12.2010	Lorenzen
03.12.2010	Kunde	20.12.2010	Antonioli
04.12.2010	Wulf	21.12.2010	Wurziger
05.12.2010	Dziambor	22.12.2010	Richter
06.12.2010	Lorenzen	23.12.2010	Lorenzen
07.12.2010	Wurziger	24.12.2010	Böhm
08.12.2010	A. Eisold	25.12.2010	Kaiser
09.12.2010	Böhm	26.12.2010	Richter
10.12.2010	Dziambor	27.12.2010	Hofmann
11.12.2010	A. Eisold	28.12.2010	Claus
12.12.2010	Hofmann	29.12.2010	A. Eisold
13.12.2010	A. Eisold	30.12.2010	Antonioli
14.12.2010	Böhm	31.12.2010	Wulf
15.12.2010	Claus	01.01.2011	Hofmann
16.12.2010	Kunde	02.01.2011	Eisold
17.12.2010	Richter		

Erreichbarkeit der Ärzte

Telefon:

Herr Dr. med. Antonioli

Praxis: Langebrück, Tel.: 03 52 01/8 00 04
Jacob-Weinheimer Str. 6 Handy: 01 76/61 50 71 67
Wohn.: Langebrück, Jacob-Weinheimer Str. 6

Herr Dr. med. Böhm

Praxis: Medingen, Schulstr. 6 Tel.: 03 52 05/5 42 57
Wohn.: Medingen, Kernweg 20 Tel.: 03 52 05/5 48 72

Frau Dipl.-Med. Claus

Praxis: Hermsdorf, Dresdner Str. 34 Tel.: 03 52 05/5 46 81
Wohn.: Dresden, Privatstr. 27a Tel.: 03 51/8 11 60 96
Handy: 01 71/2 10 79 63

Frau Dipl.-Med. Dziambor

Praxis: Weixdorf, An den Kiefern 10 Tel.: 03 51/8 80 42 65
Wohn.: Weixdorf, An den Kiefern 10 Tel.: 03 51/8 80 42 65
Handy: 01 77/8 90 22 29

Herr Dr. med. Eisold, A.

Praxis: Ottendorf-Okrilla, Tel.: 03 52 05/5 42 65
Radeburger Str. 6a Handy: 01 72/7 67 57 98

Herr Dr. med. Eisold, W.

Praxis: Ottendorf-Okrilla, Tel.: 03 52 05/5 42 65
Radeburger Str. 6a Handy: 01 72/7 67 57 98
Wohn.: Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 6a

Frau Dr. med. Förster

Praxis: Weixdorf, Tel.: 03 51/8 80 67 64
Alte Dresdner Str. 94 Handy: 01 71/3 69 26 40

Herr Dipl.-Med. Fuchs

Praxis: Weixdorf, Lehngutstr. 6 Tel.: 03 51/8 80 62 83
Wohn.: Weixdorf, Lehngutstr. 6 Tel.: 03 51/8 80 62 83

Herr Dipl.-Med. Hofmann

Praxis: Langebrück, Schillerplatz 2 Tel.: 03 52 01/7 02 42
Handy: 01 78/8 37 94 48

Frau Dr. med. Kaiser

Praxis: Ottendorf-Okrilla, Tel.: 03 52 05/7 37 80
Radeburger Str. 4 Handy: 01 73/1 52 27 47

FA Herr Kunde

Praxis: Weixdorf, Alte Dresdner Str. 50 Tel.: 03 51/8 80 51 60
Wohn.: Weixdorf, Alte Dresdner Str. 50 Tel.: 03 51/8 80 51 60

Frau Dipl.-Med. Korall

Praxis: Ottendorf-Okrilla, Tel.: 03 52 05/45 11 04
Radeburger Str. 9 Handy: 01 76/28 00 75 02

Herr Dr. med. Lorenzen

Praxis: Langebrück, Liegauer Str. 6 Tel.: 03 52 01/8 16 88
Wohn.: Dresden, Am Schulfeld 13 Handy: 01 77/8 45 16 95

Herr Dipl.-Med. Richter

Praxis: Ottendorf-Okrilla, Tel.: 03 52 05/7 20 08
Radeburger Str. 7 Handy: 01 71/5 25 80 17
Wohn.: Ottendorf-Okrilla, An d. Röderwiesen 5

Herr Dr. med. Wulf

Praxis: Ottendorf-Okrilla, Tel.: 03 52 05/5 47 84
Radeburger Str. 4 Handy: 01 75/8 47 03 55

Frau Dr. med. Wurziger

Praxis: bei Fr. Dr. Förster Tel.: 03 51/8 80 67 64
Weixdorf, Alte Dresdner Str. 94 Handy: 01 71/3 69 26 40

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

Sprechstunde jeweils 9 - 11 Uhr, außerhalb dieser Zeit sind die Zahnärzte telefonisch erreichbar. Ebenso ganztägig Bereitschaftsdienst - auch täglich nachts von 22 - 7 Uhr - hat das Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde „Carl-Gustav-Carus“, Dresden, Fiedlerstr. 25, Haus 28, Tel. 03 51/4 58 36 70.

04.12. - 05.12.10 Herr Dr. Gäbler, Dresdner Str. 17,
01465 Langebrück,
Tel.: 03 52 01/7 02 27, mobil.: 01 72/3 51 70 69

11.12. - 12.12.10 Herr ZA Siepker, Badstr. 12,
01465 Langebrück,
Tel.: 03 52 01/7 04 16

18.12. - 19.12.10 Herr ZA Stille, Radeburger Str. 4,
01458 Ottendorf-Okrilla, Tel.: 03 52 05/5 41 34

24.12.10 Herr Dr. Zimmer, Schönburgstraße 21a,
01108 Dresden
Tel.: 8 80 49 21, priv.: 8 80 42 02

25.12.10 Frau DS Schee, Zillerstr. 3, 01468 Moritzburg,
Tel.: 03 52 07/8 23 82

26.12.10 Herr Dr. Hentschel, Radeburger Str. 9,
01458 Ottendorf-Okrilla, Tel.: 03 52 05/7 45 71

31.12.10 Herr DS Reinhold, Großenhainer Str. 27,
01471 Radeburg, Tel.: 03 52 08/8 05 16

Dienstbereitschaft der Tierärzte

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst beginnt jeweils Freitag, 18.00 Uhr und endet am nächsten Freitag, 8.00 Uhr (Wochenende: Fr., 18.00 Uhr - Mo., 8.00 Uhr, Mo. - Fr. jeweils 19.00 - 8.00 Uhr).

Bitte beachten Sie, dass vor Feiertagen der tierärztliche Notdienst bereits am Donnerstag, 18.00 Uhr wechselt.

26.11. - 03.12.10 Dr. Pfeil, Fischhausstraße 5, 01099 Dresden,
Tel.: (03 51) 81 60 50

03.12. - 10.12.10 Dr. Justus/A. Ehme, Pillnitzer Landstr. 107,
01326 Dresden, Tel.: (03 51) 2 64 04 74

10.12. - 17.12.10 Dr. Ritter, Leipziger Str. 304, 01139 Dresden,
Tel.: (03 51) 8 48 67 05

17.12. - 24.12.10 Dr. Raabe, Meißner Str. 96, 01445 Radebeul,
Tel. (03 51) 8 33 68 10 od. 01 74/7 29 02 73

24.12. - 25.12.10 **von 7.00 bis 7.00 Uhr**
Dr. Pfeil, Tel.: (03 51) 81 60 50

25.12. - 26.12.10 **von 7.00 bis 7.00 Uhr**
Dr. Justus/A. Ehme, Tel.: (03 51) 2 64 04 74

26.12. - 27.12.10 **von 7.00 bis 7.00 Uhr**
Dr. Brauer, Tel.: (03 51) 8 58 01 28

27.12. - 31.12.10 **bis 12.00 Uhr**
Dr. Fischer, Rudolf-Leonhard-Str. 50,
01097 Dresden,
Tel.: (03 51) 8 95 11 50 od. 01 62/2 76 99 49

31.12. - 07.01.11 Dr. Pfeil, Fischhausstraße 5,
01099 Dresden Tel.: (03 51) 81 60 50

Apothekenbereitschaftsdienst

wochentags 18.00 - 8.00 des Folgetages

sonnabends 12.00 - 8.00 des Folgetages

sonntags 8.00 - 8.00 des Folgetages

Rathaus-Apotheke Weixdorf, Tel. 03 51/8 89 01 00

Sonntag, den 26.12.2010

Apotheke im Hohenbusch-Center, Tel. 03 51/8 89 30 63

Donnerstag, den 02.12.2010

Freitag, den 31.12.2010